

1966	Ausgegeben zu Bonn am 10. Dezember 1966	Nr. 53
Tag	Inhalt	Seite
6. 12. 66	Gesetz über Steuerstatistiken .....	665
30. 11. 66	Verordnung über Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungs- und Vorratsschutzmittel in oder auf Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft (Höchstmengen-VO — Pflanzenschutz —) .....	667
<b>Hinweis auf andere Verkündungsblätter</b>		
	Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften .....	676

### Gesetz über Steuerstatistiken

Vom 6. Dezember 1966

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

#### § 1

Im Geltungsbereich dieses Gesetzes werden Bundesstatistiken durchgeführt über

1. die Umsatzsteuer,
2. die Lohnsteuer,
3. die veranlagte Einkommensteuer,
4. die veranlagte Körperschaftsteuer,
5. die Einheitswerte,
6. die Vermögensteuer,
7. die Gewerbesteuer vom Ertrag und Kapital, die Zerlegungsanteile sowie die Lohnsummensteuer,
8. die Erbschaftsteuer.

#### § 2

(1) Es werden durchgeführt

1. die Umsatzsteuerstatistik (§ 1 Nr. 1) jedes zweite Kalenderjahr, erstmalig für das Jahr 1966,
2. die Statistiken der Steuern vom Einkommen (§ 1 Nr. 2 bis 4) alle drei Jahre, erstmalig für das Jahr 1965,
3. die Statistik der Einheitswerte (§ 1 Nr. 5) in Verbindung mit der Hauptfeststellung der Einheitswerte nach dem Stand am jeweiligen Hauptfeststellungszeitpunkt (§ 21 BewG),
4. die Vermögensteuerstatistik (§ 1 Nr. 6) in Verbindung mit der Hauptveranlagung der Vermögensteuer nach dem Stand am Hauptveranlagungszeitpunkt (§ 12 VStG),

5. die Gewerbesteuerstatistik einschließlich der Lohnsummensteuerstatistik (§ 1 Nr. 7) für die Jahre 1966 und 1970,
6. die Erbschaftsteuerstatistik (§ 1 Nr. 8) alle sechs Jahre zugleich für die vorhergehenden fünf Jahre, erstmalig für das Jahr 1972.

(2) Die Statistiken nach Absatz 1 sind repräsentativ zu erheben, soweit dies für die Gewinnung der benötigten Ergebnisse ausreicht.

#### § 3

Es werden erfaßt

1. für die Umsatzsteuerstatistik (§ 1 Nr. 1): Angaben aus den Umsatzsteuerüberwachungsbogen und Steuerakten,
2. für die Lohnsteuerstatistik (§ 1 Nr. 2): Angaben aus den Lohnsteuerbelegen (Lohnsteuerkarten, Lohnsteuerüberweisungsblätter) und aus den Lohnsteuerunterlagen,
3. für die Statistik der veranlagten Einkommen- und Körperschaftsteuer (§ 1 Nr. 3 und 4): Angaben aus den Steuerbescheiden, Steuerakten und Steuererklärungen,
4. für die Statistik der Einheitswerte (§ 1 Nr. 5): Angaben aus den Feststellungsbescheiden, Steuerakten und Steuererklärungen,
5. für die Vermögensteuerstatistik (§ 1 Nr. 6): Angaben aus den Vermögensteuerbescheiden, Steuerakten und Steuererklärungen,
6. für die Statistik der Gewerbesteuer vom Ertrag und Kapital und für die Statistik der Zerlegungsanteile (§ 1 Nr. 7): Angaben aus den Gewerbesteuermeßbescheiden, Zerlegungsbescheiden, Steuerakten und Steuererklärungen,

7. für die Statistik der Lohnsummensteuer (§ 1 Nr. 7):  
Angaben aus den Steuerakten,
8. für die Erbschaftsteuerstatistik (§ 1 Nr. 8): An-  
gaben aus den Erbschaftsteuerbescheiden und  
Steuerakten.

## § 4

Zur Gliederung nach Wirtschaftszweigen in den  
Steuerstatistiken ist für die in Frage kommenden  
Steuerpflichtigen eine Kennziffer festzusetzen; In-  
dustrie und Handwerk sind besonders zu kennzeich-  
nen.

## § 5

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt,  
durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bun-  
desrates die Durchführung von Steuerstatistiken,  
deren Ergebnisse nicht mehr benötigt werden, ein-  
zustellen, sowie zum Zwecke der Arbeitserleichte-  
rung bei den Finanzämtern und Statistischen Landes-  
ämtern oder zur Verbesserung des Erkenntniswertes  
der Statistiken Abweichungen von dem in diesem

Gesetz vorgesehenen Turnus der Steuerstatistiken  
anzuordnen. Durch eine Änderung der Periodizität  
darf die Zahl der Erhebungen auf die Dauer nicht  
erhöht werden.

## § 6

Die Vorschriften der §§ 22 und 412 der Reichs-  
abgabenordnung sind auf die Personen, die in sta-  
tistischen Behörden mit der Durchführung der Steuer-  
statistiken betraut sind, entsprechend anzuwenden.

## § 7

Dieses Gesetz gilt nach § 13 Abs. 1 des Dritten  
Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundes-  
gesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverord-  
nungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen  
werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten  
Überleitungsgesetzes.

## § 8

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkün-  
dung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates  
sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 6. Dezember 1966

Der Bundespräsident  
Lübke

Für den Bundeskanzler  
Der Bundesminister des Auswärtigen  
Schröder

Der Bundesminister der Finanzen  
Schmücker

**Verordnung  
über Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungs- und Vorratsschutzmittel  
in oder auf Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft  
(Höchstmengen-VO — Pflanzenschutz —)**

Vom 30. November 1966

Auf Grund des § 5 Nr. 1 des Lebensmittelgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Januar 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 17), zuletzt geändert durch das Gesetz über den Übergang von Zuständigkeiten auf dem Gebiete des Rechts des Gesundheitswesens vom 29. Juli 1964 (Bundesgesetzbl. I S. 560), in Verbindung mit Artikel 129 des Grundgesetzes wird gemeinsam mit dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie auf Grund des § 5a Abs. 1 Nr. 5 des Lebensmittelgesetzes im Einvernehmen mit den Bundesministern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und für Wirtschaft mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

(1) In Anlage 1 aufgeführte Lebensmittel pflanzlicher Herkunft, in oder auf denen Reste der dort aufgeführten Stoffe als Folge einer unmittelbaren oder mittelbaren Anwendung solcher Stoffe über die dort festgesetzten Höchstmengen hinaus vorhanden sind, dürfen nicht angeboten, zum Verkauf vorrätig gehalten, feilgehalten, verkauft oder sonst in den Verkehr gebracht werden.

(2) In der Anlage 1 nicht aufgeführte Lebensmittel pflanzlicher Herkunft, in oder auf denen Reste der dort aufgeführten Stoffe, die ein Zehntel der niedrigsten dort für den jeweiligen Stoff festgesetzten Höchstmenge, mindestens jedoch 0,01 ppm, überschreiten, als Folge einer unmittelbaren oder mittelbaren Anwendung solcher Stoffe vorhanden sind, dürfen nicht angeboten, zum Verkauf vorrätig gehalten, feilgehalten, verkauft oder sonst in den Verkehr gebracht werden.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht, soweit Lebensmittel, bei denen Reste der Stoffe über die festgesetzten Höchstmengen hinaus vorhanden sind, an Betriebe abgegeben werden, die vor der Abgabe an den Verbraucher die über die festgesetzten Höchstmengen hinaus vorhandenen Reste der Stoffe durch Lagerung oder sonstige Behandlung der Lebensmittel beseitigen.

§ 2

Es ist verboten, mit Stoffen der Anlage 2 unmittelbar oder mittelbar behandelte Pflanzen oder Pflanzenteile, in oder auf denen diese Stoffe vorhanden sind, als Lebensmittel anzubieten, zum Verkauf vorrätig zu halten, feil zu halten, zu verkaufen oder sonst in den Verkehr zu bringen.

§ 3

Wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 1 Lebensmittel in den Verkehr bringt, in oder auf denen die in der Anlage 1 aufgeführten Stoffe über die in dieser Verordnung festgesetzten Höchstmengen hinaus vorhanden sind, oder
2. entgegen § 2 Pflanzen oder Pflanzenteile als Lebensmittel in den Verkehr bringt, in oder auf denen die in der Anlage 2 aufgeführten Stoffe vorhanden sind,

wird nach § 11 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 bis 5 des Lebensmittelgesetzes bestraft.

§ 4

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 8 des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Lebensmittelgesetzes vom 21. Dezember 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 950) auch im Land Berlin.

§ 5

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1968 in Kraft.

(2) Abweichend von Absatz 1 findet diese Verordnung für die in § 1 Abs. 2 des Lebensmittelgesetzes genannten Erzeugnisse sowie für Hopfen erst ab 1. Januar 1973 Anwendung.

Bonn, den 30. November 1966

Der Bundesminister für Gesundheitswesen  
Schwarzhaupt

Der Bundesminister für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten  
Hermann Höcherl

Zugelassene Höchstmenge in oder auf Lebensmitteln

Stoff	Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)
Atrazin	2-Aethylamino-4-chlor-6-isopropylamino-1,3,5-triazin	0,1 Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse 1,0 Spargel
Azinphos-aethyl	O,O-Diaethyl-S-(4-oxo-3H-1,2,3-benzotriazin-3-yl)-methyl-dithiophosphat	} insgesamt Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben, Hopfen
Azinphos-methyl	O,O-Dimethyl-S-(4-oxo-3H-1,2,3-benzotriazin-3-yl)-methyl-dithiophosphat	
Barban	(4-Chlor-but-2-in-yl)-N-(3-chlor-phenyl)-carbammat	0,1 Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse
Binapacryl	[2-(1-Methyl-propyl)-4,6-dinitro-phenyl]-3,3-dimethyl-acrylat	0,3 Fruchtgemüse, Obst einschl. Weintrauben
Blausäure	Cyanwasserstoff	6,0 Mahlerzeugnisse aus Getreide, Reis, Trockengemüse und -obst, Hülsenfrüchte, Kakaobohnen, frische Apfel, Teigwaren, Gewürze, Rohkaffee
Bromophos	O-(4-Brom-2,5-dichlor-phenyl)-O,O-dimethyl-monothiophosphat	0,5 Apfel, Kirschen, Pflaumen, Stachelbeeren, Blumenkohl, Buschbohnen, Spinat
		0,2 Tomaten, Radies, Zwiebeln, Karotten, Möhren
		0,1 Gurken
Captan	N-(Trichlor-methyl-thio)-cyclohex-4-en-1,2-dicarboximid	15,0 Obst einschl. Weintrauben
Carbaryl	N-Methyl-1-naphthyl-carbammat	3,0 Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben
Chlorbensid	(4-Chlor-benzyl)-(4-chlor-phenyl)-sulfid	1,5 Fruchtgemüse, Obst einschl. Weintrauben
Chlorfenson	(4-Chlor-phenyl)-4-chlor-benzol-sulfonat	1,5 Fruchtgemüse, Obst einschl. Weintrauben
Chlorpropham (CIPC) und Propham (IPC)	N-(3-Chlor-phenyl)-isopropyl-carbammat Isopropyl-N-phenyl-carbammat	insgesamt Kartoffeln ohne Schale
		0,5
Chlorthion	O-(3-Chlor-4-nitro-phenyl)-O,O-dimethyl-monothiophosphat	0,5 Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben
2,4-D	(2,4-Dichlor-phenoxy)-essigsäure	0,05 Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse
Demeton	Mischung aus O,O-Diaethyl-S-(3-thia-pentyl)-monothiophosphat und O,O-Diaethyl-O-(3-thia-pentyl)-monothiophosphat	0,4 Obst einschl. Weintrauben

Stoff		Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)
Demeton-methyl	Mischung aus <i>O,O</i> -Dimethyl- <i>S</i> -(3-thia-pentyl)-monothiophosphat und <i>O,O</i> -Dimethyl- <i>O</i> -(3-thia-pentyl)-monothiophosphat	insgesamt 0,4	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben, Hopfen
Demeton-methylsulfoxid	<i>O,O</i> -Dimethyl- <i>S</i> -(3-oxo-3-thia-pentyl)-monothiophosphat		
Diallat	<i>S</i> -(2,3-Dichlor-allyl)- <i>N,N</i> -diisopropyl-monothiocarbamat	0,05	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse
Diazinon	<i>O,O</i> -Diäthyl- <i>O</i> -(2-isopropyl-6-methyl-pyrimidin-4-yl)-monothiophosphat	0,5	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Wurzelgemüse, Obst einschl. Weintrauben, Hopfen
Dibrom (Naled)	<i>O</i> -(1,2-Dibrom-2,2-dichlor-aethyl)- <i>O,O</i> -dimethyl-phosphat	0,2	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben
Dichlobenil	2,6-Dichlor-benzonitril	0,2	gewaschene Kartoffeln mit Schale
Dichlofluanid	<i>N</i> -[(Dichlor-fluor-methyl)-thio]- <i>N,N'</i> -dimethyl- <i>N</i> -phenyl-schwefelsäurediamid	2,0 + 2,0 Dimethyl- amino- sulfanilid	Erdbeeren
		0,5 + 0,5 Dimethyl- amino- sulfanilid	Äpfel, Birnen
Dichlordiphenyltrichlor-aethan (DDT)	1,1,1-Trichlor-2,2-bis(chlor-phenyl)-aethan	1,0	Kohl, Äpfel, Birnen, Weintrauben
Dimefox	<i>N,N,N',N'</i> -Tetramethyl-diamido-phosphorsäure-fluorid	0,1	Hopfen-Blütendolden
Dimethoat	<i>O,O</i> -Dimethyl- <i>S</i> -(2-oxo-3-aza-butyl)-dithiophosphat	0,5	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben, Hopfen-Blütendolden
Dinitrobutyl-phenylazetat (Dinoseb-azetat)	[2-(1-Methyl-propyl)-4,6-dinitro-phenyl]-acetat	0,05	Hülsenfrüchte
Dioxathion	[1,4-Dioxan-2,3-diyl]-bis( <i>O,O</i> -diaethyl-dithiophosphat)	0,4	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben
Disulfoton	<i>O,O</i> -Diaethyl- <i>S</i> -(3-thia-pentyl)-dithiophosphat	0,2	Kartoffeln
Diuron	3-(3,4-Dichlor-phenyl)-1,1-dimethyl-harnstoff	0,05	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse
		1,0	Spargel
Dodin	(Dodecyl-guanidin)-acetat	1,0	Äpfel, Birnen, Kirschen

Stoff		Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)
2,4-DP	2-(2,4-Dichlor-phenoxy)-propionsäure	0,05	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse
Endosulfan	6,7,8,9,10,10-Hexachlor-1,5,5a,6,9,9a-hexahydro-6,9-methano-2,4,3-benzo[e]-dioxathiepin-3-oxid	0,5	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Obst ohne Weintrauben
Fenitrothion	O,O-Dimethyl-O-(3-methyl-4-nitro-phenyl)-monotiophosphat	0,4	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben
Fentin (-azetat und -hydroxid)	Acetoxy-triphenyl-stannan (Triphenyl-Zinn-acetat); Hydroxy-triphenyl-stannan (Triphenyl-Zinn-hydroxid)	1,0 (berechnet als Zinn)	Sellerieblätter
Ferbam	Eisen(III)-tris(N,N-dimethyl-dithiocarbamat)	1,0	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben
Folpet	N-(Trichlor-methylthio)-phthalimid	15,0	Obst einschl. Weintrauben, Hopfen
Formothion	O,O-Dimethyl-S-(3-methyl-2,4-dioxo-3-aza-butyl)-dithiophosphat	0,1	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse einschl. Kartoffeln, Zuckerrüben, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben
Kelthan (Dicofol)	2,2,2-Trichlor-1,1-bis(4-chlor-phenyl)-aethanol	0,5	Fruchtgemüse, Obst einschl. Weintrauben, Hopfen
Kupferverbindungen: Kupfer-Lignin- Verbindung, Kupferoxychlorid („Grünkupfer“- Präparate), Tetrakupfer- Kalziumoxychlorid („Blaukupfer“- Präparate)		15,0 (berechnet als Kupfer)	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Obst einschl. Weintrauben, Hopfen
Lindan	<i>gamma</i> -1,2,3,4,5,6-Hexachlor-cyclohexan	2,0	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse, Hülsenfrüchte, Obst
		0,1	Getreide
		0,03	Mahlerzeugnisse aus Getreide
Linuron	3-(3,4-Dichlor-phenyl)-1-methoxy-1-methyl-harnstoff	0,1	Möhren, Sellerieknollen, Kartoffeln
		0,3	Selleriekraut
Malathion	S-[1,2-bis(Aethoxy-carbonyl)-aethyl]-O,O-dimethyl-dithiophosphat	0,5	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben
		3,0	Getreide
		1,0	Mahlerzeugnisse aus Getreide

Stoff		Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)
Mancozeb	Maneb-Zineb-Komplex	3,0	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben, Hopfen
Maneb	Mangan(II)-[N,N'-aethylen-bis(dithiocarbamat)]	3,0	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben, Hopfen
MCPA	(4-Chlor-2-methyl-phenoxy)-essigsäure	0,05	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse
MCPB	4-(4-Chlor-2-methyl-phenoxy)-buttersäure	0,1	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse
Mecoprop	2-(4-Chlor-2-methyl-phenoxy)-propionsäure	0,05	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse
Methoxychlor	1,1,1-Trichlor-2,2-bis(4-methoxy-phenyl)-aethan	10,0	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Raps, Obst einschl. Weintrauben
Methylbromid	Monobrom-methan	50 (nur anorganisches Brom als Folge einer Methylbromid-Begasung)	Getreide, Mandelkerne, Nußkerne, Schalen und Inneres von Zitrusfrüchten, Kakaobohnen, Trockenobst
Metiram	N,N'-Polyaethylen-bis(thiocarbamoyl)-disulfid + Zink-[N,N'-aethylen-bis(dithiocarbamat)]	3,0	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben, Hopfen
Mevinphos	O-(2-Methoxycarbonyl-1-methyl-vinyl)-O,O-dimethyl-phosphat	0,1	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben
Mezineb (Propineb)	Zink-[N,N'-propylen-1,2-bis(dithiocarbamat)]	3,0	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben
Monolinuron	3-(4-Chlor-phenyl)-1-methoxy-1-methyl-harnstoff	0,1	Bohnen, Möhren, Kartoffeln
Monuron	3-(4-Chlor-phenyl)-1,1-dimethyl-harnstoff	1,0	Spargel
Naphthyl-essigsäure	alpha-Naphthyl-essigsäure	0,1	Kernobst
Nicotin	L-3-(1-Methyl-pyrrolidin-2-yl)-pyridin	0,5	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben
Parathion	O,O-Diaethyl-O-(4-nitro-phenyl)-monothiophosphat	} insgesamt 0,5	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben
Parathionmethyl	O,O-Dimethyl-O-(4-nitro-phenyl)-monothiophosphat		

Stoff	Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)
Phosphamidon	O-(2-Chlor-3-diaethylamino-1-methyl-3-oxo-prop-1-en-yl)- O,O-dimethyl-phosphat	0,5 Apfel
		0,1 Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzel- gemüse einschl. Kartoffeln und Zuckerrüben, Hülsenfrüchte, Obst, Oliven, Hopfen
Phosphorwasserstoff		0,05 Getreide
Piperonylbutoxid	5-Propyl-4-(2,5,8-trioxa-dodecyl)-1,3-benzodioxol	8,0 Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsen- früchte, Obst einschl. Weintrauben, Mahlerzeugnisse aus Ge- treide
Prometryn	2,4-bis(Isopropylamino)-6-methylthio-1,3,5-triazin	0,05 Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzel- gemüse
Propham (IPC) und Chlorpropham (CIPC)	Isopropyl-N-phenyl-carbamat N-(3-Chlor-phenyl)-isopropyl-carbamat	} insgesamt 0,5 Kartoffeln ohne Schale
Pyrethrine	Pyrethrin I: Ester der 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-prop-1-en-yl)-cyclopropan- carbonsäure mit 4-Hydroxy-3-methyl-2-(penta-2,4-dien-yl)-cyclo- pent-2-en-1-on	1,0 Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsen- früchte, Obst einschl. Weintrauben
	Pyrethrin II: Ester der 3-[2-(Methoxy-carbonyl)-prop-1-en-yl]-2,2-dimethyl- cyclopropan-carbonsäure mit 4-Hydroxy-3-methyl-2-(penta-2,4- dien-yl)-cyclopent-2-en-1-on	3,0 Mahlerzeugnisse aus Getreide
	Cinerin I: Ester der 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-prop-1-en-yl)-cyclopropan- carbonsäure mit 2-(But-2-en-yl)-4-hydroxy-3-methyl-cyclopent- 2-en-1-on	
	Cinerin II: Ester der 3-[2-(Methoxy-carbonyl)-prop-1-en-yl]-2,2-dimethyl- cyclopropan-carbonsäure mit 2-(But-2-en-yl)-4-hydroxy-3- methyl-cyclopent-2-en-1-on	
	Allethrin: Ester der 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-prop-1-en-yl)-cyclopropan- carbonsäure mit 2-Allyl-4-hydroxy-3-methyl-cyclopent-2-en-1-on	
	Barthrin: Ester der 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-prop-1-en-yl)-cyclopropan- carbonsäure mit 2-Chlor-4,5-methylenedioxy-benzylalkohol	



Stoff	Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)
(noch: Pyrethrine)		
Cyclethrin: Ester der 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-prop-1-en-yl)-cyclopropan-carbonsäure mit 2-(Cyclopent-2-en-yl)-4-hydroxy-3-methyl-cyclopent-2-en-1-on		
Furethrin: Ester der 2,2-Dimethyl-3-(2-methyl-prop-1-en-yl)-cyclopropan-carbonsäure mit 2-Furfuryl-4-hydroxy-3-methyl-cyclopent-2-en-1-on		
Quintozen	1,0	Kohl, Salat, Zwiebeln, Gurken, Radies
Rotenon	0,04	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben
Schwefel	50	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Obst einschl. Weintrauben
Simazin	0,05	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse, Kartoffeln
	1,0	Spargel
2,4,5-T	0,01	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse
TCA	0,01	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse
Tetradifon	1,0	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Gurken, Bohnen, Obst einschl. Weintrauben, Hopfen
Thiram	3,0	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Obst einschl. Weintrauben
Toxaphen	0,4	Birnen, Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen, Pflaumen
Triamphos (Wepsyn)	0,03	Äpfel
Trichlorfon	0,5	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Wurzelgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben
Zineb	3,0	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben

Stoff		Höchstmenge ppm *)	in oder auf folgenden Lebensmitteln **)
Zinophos (Thionazin)	O,O-Diaethyl-O-(pyrazin-2-yl)-monothiophosphat	0,1	Zuckerrüben
Ziram	Zink-(N,N-dimethyl-dithiocarbamat)	3,0	Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse, Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Obst einschl. Weintrauben

\*) ppm = mg Wirkstoff je kg Frischgewicht des Lebensmittels, sofern nichts anderes angegeben.

\*\*) Zu den in der Spalte 3 genannten Lebensmitteln rechnen

- a) Artischocken, Bleichsellerie, Chicoree, sämtliche Arten Kohl, Lauch, Porree, Mangold (Stielmus), Petersilie (Kraut und Wurzeln), Rapunzel, Rhabarber, sämtliche Arten Salat, Spargel, Spinat, Zwiebeln als Blattgemüse und sonstige Sproßgemüse;
- b) gelbe und grüne Bohne (einschl. Schoten, Hülsen), Eierfrucht (Aubergine), Gurke, Kürbis, Melone, Paprika, Tomate als Fruchtgemüse;
- c) Kohlrübe, Mairübe, Meerrettich, Möhre, Karotte, Radies, Rettich, Rote Rübe, Schwarzwurzel, Sellerie (-knolle), Teltower Rübe als Wurzelgemüse;
- d) weiße Bohne, Puffbohne, Erbse (einschl. Schoten, Hülsen), Linse als Hülsenfrüchte;
- e) Kernobst, Steinobst, Beerenobst, Weintrauben, jedoch nur, soweit sie besonders genannt sind, Zitrusfrüchte (Apfelsinen, Mandarinen, Klementinen, Zitronen, Pampelmusen), Bananen als Obst.

**Anlage 2**  
(zu den §§ 2 und 3 Nr. 2)

**Nach § 2 von der Behandlung von Pflanzen oder Pflanzenteilen ausgeschlossene Stoffe**

Aldrin (HHDN)	1,2,3,4,10,10-Hexachlor-1,4,4a,5,8,8a-hexahydro-1,4- <i>endo</i> -5,8- <i>exo</i> -dimethano-naphthalin
Amitrol	3-Amino-1 <i>H</i> -1,2,4-triazol
Aramite	O-[2-(4- <i>tert</i> -Butyl-phenoxy)-1-methyl-aethyl]-O-(2-chlor-aethyl)-sulfit
Arsenverbindungen	
Chlordan	1,2,4,5,6,7,8,8-Octachlor-3a,4,7,7a-tetrahydro-4,7- <i>endo</i> -methano-indan
Dieldrin (Heod)	1,2,3,4,10,10-Hexachlor-6,7-epoxy-1,4,4a,5,6,7,8,8a-octahydro-1,4- <i>endo</i> -5,8- <i>exo</i> -dimethano-naphthalin
Endrin	1,2,3,4,10,10-Hexachlor-6,7-epoxy-1,4,4a,5,6,7,8,8a-octahydro-1,4- <i>endo</i> -5,8- <i>endo</i> -dimethano-naphthalin
Fluoressigsäure,	ihre Verbindungen und Derivate
Heptachlor	1,4,5,6,7,8,8-Heptachlor-3a,4,7,7a-tetrahydro-4,7- <i>endo</i> -methano-inden
Heptachlorepoxyd	1,4,5,6,7,8,8-Heptachlor-2,3-epoxy-3a,4,7,7a-tetrahydro-4,7- <i>endo</i> -methano-indan
Isobenzan	1,3,4,5,6,7,8,8-Octachlor-1,3,3a,4,7,7a-hexahydro-4,7- <i>endo</i> -methano-isobenzofuran
Isodrin	1,2,3,4,10,10-Hexachlor-1,4,4a,5,8,8a-hexahydro-1,4- <i>endo</i> -5,8- <i>endo</i> -dimethano-naphthalin
Quecksilberverbindungen	
Selenverbindungen	

### Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften — Ausgabe in deutscher Sprache —		
	Nr.	vom	Seite
24. 11. 66 Verordnung Nr. 189/66/EWG des Rates betreffend Glukose und Laktose	218	28. 11. 66	3713
24. 11. 66 Verordnung Nr. 190/66/EWG des Rates zur Änderung der Verordnung Nr. 113/64/EWG des Rates hinsichtlich der Kontrolle des innergemeinschaftlichen Handels mit Milchpulver für Futterzwecke	218	28. 11. 66	3715
24. 11. 66 Verordnung Nr. 191/66/EWG des Rates zur Verlängerung der Geltungsdauer und zur Änderung der Verordnungen Nr. 55/65/EWG und Nr. 56/65/EWG, die besondere Bestimmungen über den Absatz bestimmter Käsesorten enthalten	220	30. 11. 66	3733
30. 11. 66 Verordnung Nr. 192/66/EWG der Kommission zur Änderung der Verordnungen Nr. 172/66/EWG und Nr. 173/66/EWG betreffend die Ermittlung des cif-Preises und des Frei-Grenze-Preises für nicht raffinierte Olivenöle	220	30. 11. 66	3734
30. 11. 66 Verordnung Nr. 193/66/EWG der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen für Olivenöl	220	30. 11. 66	3736
30. 11. 66 Verordnung Nr. 194/66/EWG der Kommission zur Regelung der Interventionen auf dem Olivenölmarkt	220	30. 11. 66	3739
30. 11. 66 Verordnung Nr. 195/66/EWG der Kommission betreffend die Verlängerung der Verordnung Nr. 40/66/EWG über die Festsetzung der Höchstbeträge der Erstattung für Ausfuhren von gefrorenem Rindfleisch, das nicht Gegenstand von Interventionsmaßnahmen war, nach dritten Ländern	221	1. 12. 66	3761

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m.b.H., Bonn/Köln. — Druck: Bundesdruckerei. Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. In Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Bezugsbedingungen für Teil III durch den Verlag. Bezugsbedingungen für Teil I und II: Laufender Bezug nur durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich für Teil I und Teil II je DM 7,50. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten DM 0,40 gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 399 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung. Preis dieser Ausgabe DM 0,40 zuzüglich Versandgebühr DM 0,15.